

S. Haessel Verlag



Leipzig, Roßstraße 5—7

Ich versandte folgendes Zirkular:

Z Sehr geehrter Herr Kollege!

In den ersten Tagen des Oktober wird in meinem Verlage erscheinen:

Briefe Conrad Ferdinand Meyers

Nebst seinen Rezensionen und Aufsätzen
:: herausgegeben von Adolf Frey ::

2 starke Bände in gr. 8^o.

∞∞ Mit vier Bildern und acht Handschriftproben ∞∞
Broschiert M. 16.—, in Halbpergament gebunden M. 20.— ord.

∞∞∞

Es gereicht mir zu besonderer Freude, Ihnen nach jahrelangen Vorbereitungen das Erscheinen dieser schönen und bedeutenden Publikation anzeigen zu können. Conrad Ferdinand Meyer ist bisher als Brieffschreiber nur wenig bekannt geworden. Die zahlreichen Verehrer des großen Dichters werden mit freudigem Staunen von dem Reichtum der beiden vorliegenden Bände Kenntnis nehmen. Diese Briefe zeigen Schreibart, Geist und Sinnen eines Dichters und gewähren, nicht zu reden von den biographischen und künstlerischen Aufschlüssen und dem oft erlesenen Stil, ein so sprechendes und vor allem ein so reiches Bild, wie man es überhaupt nur